

Anmeldung

Ich nehme an der Tagung „Kollektiver Rechtsschutz im Europäischen Rechtsraum“ am 5. November 2021

- teil.
 als BerufsanwärterIn teil.

Institution | Firma

.....

Titel | Vorname | Nachname

.....

Anschrift

.....

.....

Telefonnummer | Fax

.....

E-Mail

.....

Um eine Antwort **bis 15. Oktober 2021** per E-Mail unter **birgit.somrak@uni-graz.at** an das *Institut für Zivilverfahrensrecht und Insolvenzrecht* wird gebeten.

Die Tagung ist in Präsenz geplant; sollte dies nach Maßgabe der gesundheitspolitischen Situation zum Veranstaltungszeitpunkt nicht möglich sein, wird die Tagung stattdessen online stattfinden.

Kontakt

Institut für Zivilverfahrensrecht und Insolvenzrecht

<http://zivilverfahrensrecht.uni-graz.at/de/institut/veranstaltungen>

Mag. Birgit Somrak
Tel. +43 (0)316/ 380-3342
E-Mail birgit.somrak@uni-graz.at

Kostenbeitrag

- Der Kostenbeitrag beträgt 160,00 Euro.
- Ermäßigter Kostenbeitrag für BerufsanwärterInnen: 100,00 Euro. Für Studierende und Universitätsbedienstete ist die Teilnahme kostenlos.
- Die Veranstaltung gilt als Ausbildungsveranstaltung für RechtsanwaltsanwärterInnen und wird mit zwei Halbtagen anerkannt.
- Einzahlung bitte auf das Konto der Universität Graz
IBAN: AT32 1200 0500 9550 0605
BIC: BKAUATWW
- Verwendungszweck: A28121000017

Veranstaltet von

Institut für Zivilverfahrensrecht und Insolvenzrecht, Universität Graz (Assoz. Prof. MMMag Dr. Philipp Anzenberger)

bkp Rechtsanwälte (Dr. Alexander Klauser)

In Kooperation mit



EINLADUNG

Institut für Zivilverfahrensrecht und Insolvenzrecht,
Universität Graz
bkp (Brauneis Klauser Prändl Rechtsanwälte GmbH,
Wien)

Kollektiver Rechtsschutz im Europäischen Rechtsraum

Die EU-Verbandsklagen-Richtlinie
und ihre nationale Umsetzung

Tagung im Rahmen des Grazer Forums zum
Zivilverfahren

Freitag, 5.11.2021 | 9:00–19:00 Uhr

Sitzungszimmer der REWI-Fakultät
(RESOWI-Zentrum der Universität Graz, Bauteil A2)
Universitätsplatz 3, 8010 Graz

We work for
tomorrow



Programm

09.00–
09:15 Uhr

Begrüßung

09:15–
10:45 Uhr

Teil I Die Ausgangslage: Nationale Mechanismen zur Durchsetzung kollektiver Verbraucherinteressen

1. Mechanismen zur Durchsetzung
kollektiver Verbraucherinteressen in
Österreich

Dr. Alexander Klauser,
bcp Rechtsanwälte

2. Mechanismen zur Durchsetzung
kollektiver Verbraucherinteressen in
Deutschland

Prof. Dr. Christian Wolf,
Universität Hannover

3. Mechanismen zur Durchsetzung
kollektiver Verbraucherinteressen in
den Niederlanden

Prof. Dr. Remco van Rhee,
Universität Maastricht

11:15–
13:15 Uhr
und
14:15–
16:00 Uhr

Teil II Die Europäische Verbandsklagen- Richtlinie

4. Entstehungsgeschichte, Zweck und
Anwendungsbereich der Verbandskla-
gen-Richtlinie

OStA Mag. Hartmut Melzer, BMJ

5. Qualifizierte Einrichtungen zur
Erhebung von Verbandsklagen

Dr. Petra Leupold,
JKU Linz

6. Unterlassungs- und Abhilfeent-
scheidungen und Abhilfevergleiche:
Gegenstand, Anwendungsvorausset-
zungen, Rechtswirkungen

HR Univ.-Prof. Dr. Georg Kodek,
WU Wien

7. Grenzüberschreitende Aspekte von
Verbandsklagen

Prof. Dr. Tanja Domej,
Universität Zürich

8. Verfahrensrechtliche Aspekte:
Kosten, Verfahrensbeschleunigung,
Offenlegung von Beweismitteln, Un-
terrichtung über Verbandsklagen und
elektronische Datenbanken

Prof. Dr. Caroline Meller-Hannich,
Universität Halle

9. Finanzierung von Verbandsklagen

Ass.-Prof. Dr. Florian Scholz-Berger,
Universität Wien

16:30–
19:00 Uhr

Teil III Die Umsetzung

10. Rechtspolitisches Panel

Mag. Thomas Hirmke, VKI

Mag. Bettina Knötzl, RAK Wien

Dr. Peter Kolba, Verbraucherschutz-
verein

Dr. Thomas Kustor, Freshfields

Dr. Artur Schuschnigg, WKÖ

Mag. Andreas Pablik, LL.M.,
HG Wien

Mag. Gabriele Zgubic-Engelder,
BAK